

Rückmeldungen bitte bis 15.10.18 für Motivation und Nachfragen an: Björn Kluger, Arbeit und Leben M-V e.V. unter kluger@arbeitundlebenmv.de (Informationen s.a. letzte Seite).



Bildung, Menschenrechte, Migration als Themen für Fachkräfte der Jugendbildung

November 2018 (15.11.-29.11.18 oder ...26.11.-08.12.18), je nach Verfügbarkeit Flüge.

Im Rahmen eines Austausches für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit besteht die Möglichkeit, sich mit Expert*innen Chiles zum Thema Bildung, Migration, Menschenrechte auszutauschen, um über Einsatzfelder, Methoden und Didaktik, aber auch über Formen der Jugendarbeit zu debattieren und sich ein Bild über den eigenen Erfahrungshorizont hinaus zu verschaffen. In Gesprächen, Expertensettings, Vor-Ort-Terminen und Workshops bietet sich die Gelegenheit, Institutionen und Fachkräfte kennenzulernen, mit ihnen Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen sowie Kooperationen und Wissenstransferwege auszuloten.

Themenfelder:

Da Chile selbst zu einem OECD-Land aufstieg, entwickelte sich eine Sog-Wirkung für Fachkräfte und Migrant*innen Lateinamerikas, so dass ähnliche Diskussionen und Fragen der Integration auf der politischen und gesellschaftlichen Agenda stehen.

Die aktuelle Aufarbeitung der Diktatur, als ein Feld der politischen Bildung bietet einen aktuellen Diskurs zur (Neu) oder (Um)Bewertung der Geschichte an, die Kontroversen und den Rücktritt eines Ministers zur Folge hatte.

Nach dem Reformprozess der Präsidentschaft Bachelets in der Bildung versucht nun die neue Regierung die Akzente hin zu mehr privater, aber auch die städtischen Schulen in andere Trägerschaften zu bringen. Hier besteht viel Diskussions- und Handlungsbedarf, der sich an den Items - privat versus öffentlich - reibt und die gesellschaftliche Debatte antreibt. Jugendarbeit und politische Bildung in dem Kontext scheint eine geringere Rolle zu spielen, ist aber gerade anhand der aktuellen Diskurse zu gesellschaftlichen Problemfeldern zentral für die zivilgesellschaftlichen Prozesse anzusehen.

Ziele:

- **Kennenzulernen des chilenischen Bildungssystems, seiner Institutionen und – Wirkungsmechanismen**
- **Fach- und Erfahrungsaustausch zu Methodik, Didaktik in der außerschulischen Bildungs- und Sozialarbeit**
- **Vergleiche und Perspektivwechsel ermöglichen**
- **Kooperationsmöglichkeiten in der Bildungspraxis ausloten**
- **Einbettung der Themen Migration, Bildung und Menschenrechte in gesellschaftliche Transformationen Chiles**

Geplantes Programm:



1.Tag, Flug

2.Tag, Ankommen, Transfer Seminarort, Akklimatisieren

nachm: Begrüßung, Vorstellung der TN, Programmdiskussion, Rückmeldungen der TN,

abends: Austausch unter den TN

3.Tag:

Vorm: Puente Alto – Corporación Municipal: Zum Wandel des chilenischen Bildungssystems – Treffen mit VertreterInnen der Zivilgesellschaft, Diskussion der Situation in beiden Ländern mit Vorstellung der Tätigkeitsbereichen der Gastgruppe.

Nachm: Podiumsdiskussion im Jugendzentrum Puente Alto mit VertreterInnen der Jugendarbeit/Stadtteilarbeit und Gremien

Abends: Reflexion der Erfahrungen.

4.Tag

Vormittags: Orientierung in der Umgebung – Stadtrundgang – Orte der Erinnerung (method.-didaktische Angebote für Jugendliche), u.a. Londres 38/Estadio Nacional/ Escuela Militar.

Nachmittags: Museo de la Memoria – Konzept, Stand der Erinnerungsarbeit, aktuelle Debatten

Abends – Zeitzeugengespräch mit einem Exilierten des Holocaust in Chile / Diskussion.

5.Tag

Vorm: Minderheiten in Chile – zum Umgang und Integration benachteiligter Schichten (Indigene Gruppen, Geflüchtete, Migrant*innen).

Nachm: Zu regionale Besonderheiten (Stadt/Land): Erfahrungsaustausch/Vorträge/Diskussion

Zwischenfazit, Ergebnisdiskussionen.

Abends: kultureller Abend

6.Tag:

Vorm: Das chilenische Bildungssystem – Vortrag/Diskussion

Fachvortrag dt. Gruppe als Vergleich und Reflexion.

Nachm: Aufsuchen von Projekten mit benachteiligten Gruppen (Diversity, Gender, Partizipation) – Erfahrungsaustausch/Diskussion

Abends: Thematische Veranstaltung.

7.Tag:

Der chilenische Alltag – Interkulturelle Tandems im Gespräch

Anschl. Zeit zur freien Verfügung und indiv. Programmpunkte Landeskultur.

8.Tag:

Vorm: Gesprächsrunde zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für die Zivilgesellschaft. Vor-Ort Termin im Centro Cultural Valparaíso. Vorträge und Diskussionen im Workshop.

Nachm: Fortsetzung der Gesprächsrunden

Abends. Gesellschaftlicher Wandel und Kontinuitäten - Gemeinsamer Gesprächsabend

9.Tag: Bildung in der Praxis: Bildungseinrichtungen (Fachaustausch zur Methodik, Didaktik und Bildungsprogrammen) – städt./private Einrichtungen in Santiago.

10. Tag:

Ganztags: Partizipation und Teilhabe: Zum Stand der civic education in Chile im Vergleich.

Vortrag, Reflexion und Vorbereitung gemeinsamer Aktivitäten.

11.Tag: Zusammenfassung, Auswertung, Abschlussabend

12. Tag: Abreise der TN

:: Informationen ::

Zur Teilnahme ist ein **Motivationsschreiben der Interessierten (1 Seite)** ... (Kurzvorstellung zur Person, Erwartungen an Fachkräftebegegnung (26 Jahre+), welche Ziele/Vorstellungen, Funktion oder Erfahrungen in der Jugendarbeit/politischen Bildung etc. beleuchten, ein Teil des Kennenlernens zur Abstimmung von Programm und Inhalt.

Der Termin: ist ab dem 26.11. für ca. 12 Tage (Je nach Verfügbarkeit der Flüge)

Die Unterkunft ist vorauss. im Zentrum Santiagos (colegio de profesores), hängt aber noch von der Belegung und dem Programm ab.

Geplant ist eine Rückbegegnung im Jahr 2019, die Kosten hier in Deutschland übernimmt.

Der **Kosten** (je nach Programm und Art der Unterkunft) ergibt sich aus: ca. 500 € für 10 Tage Unterkunft) + bis zu 300-400 € Kosten vor Ort der Verpflegung TN indiv./ Programmeintritte / Versicherg./Programmfahrtkosten, da die chilenische NGO keine Kosten akquirieren kann. Die Kosten sind dann jeweils individuell vor Ort zu tragen.

Gefördert werden von deutscher Seite die Flugkosten/Transfer Hin/Rückfahrt Flughafen bei Maßnahmen außerhalb Deutschlands. Ein Teil wird als TN-Beitrag erhoben und bemisst sich an den nicht erstattungsfähigen Kosten (wie Flugkosten, Versicherung, zusätzliche Reisekosten etc.). Es wird eine eigene Auslandskrankenversicherung, ggf. weitere Gepäck/Unfall/Haftpflicht abzuschließen. Eine Grundversicherung kann AL abschließen, so das evt. indiv. Kosten im Schadensfall erstattet werden können.

Rückmeldungen für Motivation und Nachfragen an: Björn Kluger, Arbeit und Leben M-V
e.V. unter kluger@arbeitundlebenmv.de